Direktion: Ing. Wilh. Kupper.

Prokuristen: H. Gisske, H. Hulferhorn, G. Schuen.

Aufsichtsrat: (5) Vors. Dir. J. Manger, Stellv. Gust. Kupper.

Actiengesellschaft Adolph H. Neufeldt Metallwaarenfabrik und Emallirwerk in Elbing.

Gegründet: 22./8. 1889. Letzte Statutänd. 14./4. 1903 u. 25./4. 1904.

Zweck: Übernahme der Firma Adolph H. Neufeldt in Elbing ab 1./1. 1889 für M. 300 000 in Aktien, M. 120 000 in Hypoth. u. M. 249 565 bar. Seit 1891 Betrieb eines Emallirwerkes. Fabrikate: Haushalt- u. Wirtschaftsartikel, Blech u. Eisenblech emalliert; Luxus- u. Spielwaren werden ausschliessl. aus Metallen, hauptsächlich aus Eisen- u. Weissblech, Zinn, Zink, Messing, Kupfer u. Draht gefertigt. Dadurch, dass ein Aktionär und Hauptgläubiger auf sein Kontokorrentguth. bedingungslos verzichtete, ist 1901/1902 die Unterbilanz von M. 686 546 auf M. 190 227 herabgesetzt, 1902/1903 verminderte sie sich aus dem Jahresgewinn auf M. 188 901, welcher Betrag 1904 aus der Kapitalreduktion (s. unten) Deckung fand.

Kapital: M. 547 000 in 547 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000. Beschl. der G.-V. v. 29./6. 1895: Tilg. von M. 200 000 Aktien, welche der Ges. von einem Grossaktionär geschenkt worden waren, blieben M. 800 000. Auf Grund der G.-V. v. 28./6. u. 13./12. 1897 fand eine Zus.legung von 327 St.-Aktien auf 109 solche statt, durch Zuzahl. entstanden 473 5/10⁰ Vorz.-Aktien, durch Neuzeichnung 159 dergl., sodass das A.-K. aus nom. M. 741 000 Aktien bestand. Die G.-V. v. 25./2. 1904 beschloss das Unternehmen in der Weise zu sanieren, dass Vorz.- u. St.-Aktien völlig gleichgestellt wurden, sodann Amort. von 4 St.- u. 2 Vorz.-Aktien, welche der Ges. unentgeltlich überlassen sind, die verbliebenen M. 735 000 Aktien wurden im Verhältnis von 15 St.-Aktien in eine Aktie bzw. 7 Vorz.-Aktien in 6 Aktien zus.gelegt. Frist bis 15./7. 1904. Die nicht eingereichten bzw. nicht zus.legbar gewesenen Aktien sind Aug. 1904 versteigert. Aus dem Erlös entfielen auf jede nicht zus.gelegte Vorz.-Aktie M. 85.72, auf jede St.-Aktie M. 6.67. Einheit: A.-K. somit jetzt M. 547 000. Die ausgefallene Summe von M. 194 000 diente zur Deckung der Unterbilanz u. zur Bildung eines R.-F.

Hypothekar-Anleihe: M. 1 000 000 in 4 1/2⁰/₁₀ Oblig. von 1894, rückzahlbar zu 105⁰/₁₀, Stücke Lit. A à M. 500, Lit. B à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1898 in 39 J. durch jährl. Ausl. von 1⁰/₁₀ u. ersp. Zs. im Jan. auf 1./7.: kann verstärkt werden. Zahlst.: Berlin: Commerz.- u. Disconto-Bank. Am 30./6. 1907 noch in Umlauf M. 880 000.

Hypotheken (am 30./6. 1907): M. 203 928 lt. Bilanz; Rest von urspr. M. 253 000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. (früher bis 1897 Kalenderj.). **Gen.-Vers.:** Im II. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5⁰/₁₀ z. R.-F., 4⁰/₁₀ Div., vom Übrigen 10⁰/₁₀ Tant. an A.-R., sowie die vertragsm. Tant. an Dir., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Grundstücke 145 288, Gebäude 696 588, Öfen 37 104, Masch. 156 469, Werkzeuge, Geräte, Utensil. u. Inventar 124 112, Material. 98 271, Rohwaren 83 013, fert. Waren 170 144, Kassa 3167, Wechsel 60 633, Bankguth. 9984, Debit. 261 953. — Passiva: A.-K. 547 000, Part.-Oblig. 880 000, Hypoth. Logenstr. 7/8 54 247, do. Sonnenstr. 1/2 71 506, do. Sonnenstr. 3/8 78 175, Kredit. 106 527, R.-F. 54 700 (Rückl. 28 219), Ern.-F. 22 639, Div. 21 880, Tant. an A.-R. 1005, Vortrag 9051. Sa. M. 1 846 732.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 151 165, Zs. 52 966, Abschreib. a. Anlagen 25 214, do. auf Debit. 4521, Gewinn 60 156. Sa. M. 294 025. — Kredit: Gewinn auf Waren M. 294 025.

Kurs Ende 1889—99: 133.90, 108, 89.75, 94.75, —, —, —, 74.75, —, —, —⁰/₁₀. Eingeführt 10./9. 1889 zu 128⁰/₁₀. Notiert bis 2./1. 1900 in Berlin, alsdann wurde auf Beschl. des Börsen-Vorst. die Kursnotiz eingestellt.

Dividenden: 1889—96: 8, 4, 4, 0, 0, 0, 0; 1897/98—1905/1906: 0⁰/₁₀; 1906/07: 4⁰/₁₀. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Alois Brinz.

Prokuristen: Gust. Beckmann, Emil Neumann, Dr. Kurt Ebbinghaus.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Komm.-Rat Simon Lebrecht, München; Stellv. Max Ebbinghaus, Heidenheim a. Br.; Justizrat Eduard Brinz, München. **Zahlstelle:** Gesellschaftskasse. *

Carl Berg Akt.-Ges. in Eveking i. W.

Gegründet: 2./8. 1906; eingetr. 11./10. 1906 in Altena. Gründer: Frau Komm.-Rat Carl Berg, Emilie geb. Staats, Lüdenscheid (Teilhaberin der offenen Handelsgesellschaft Carl Berg) Eveking i. W.; Buchdruckereibes. Carl Niggemann, Barmen; Fabrik-Dir. Carl Kugel, Alfred Colsman, Werdohl; Johs. Berg, Lüdenscheid. Frau Komm.-Rat Emilie Berg hat das gesamte Geschäftsvermögen der offenen Handelsgesellschaft Carl Berg in Eveking in die A.-G. eingebracht; die Firma Carl Berg erhielt dafür 2995 Aktien u. M. 5000 bar.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Kupfer-Bronce-Aluminium- u. Messingfabrikaten u. verwandten Artikeln nebst den dazu gehörigen Nebengeschäften, sowie die Errichtung von Zweigniederlassungen u. der Erwerb von Grundstücken. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten 1906/07 M. 89 324. Versand 1906/07: 8 655 033 kg im Werte von M. 20 154 128.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000.